



Nur keine Eile



G

Geistliche Reife ist ein Prozess. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie dabei mit Gott zusammenarbeiten können:

Glauben Sie daran, dass Gott an Ihrem Leben arbeitet, auch wenn Sie es gerade nicht fühlen

Geistliches Wachstum ist oft eine langwierige Arbeit; ein kleiner Schritt folgt auf den nächsten. Erwarten Sie stufenweise Verbesserungen. In der Bibel steht: „Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“ (Prediger 3,1). Es gibt auch in Ihrem geistlichen Leben Zeiten des Wachstums und Zeiten der Ruhe. Manchmal erleben Sie vielleicht einen kurzen, intensiven Wachstumsschub (Frühling), gefolgt von einer Periode der Stabilisierung und des Austretens (Herbst und Winter).

Was ist mit den Problemen, Gewohnheiten und Verletzungen, die Sie am liebsten auf wundersame Weise aus der Welt schaffen würden? Es ist gut, für ein Wunder zu beten, doch seien Sie nicht enttäuscht, wenn die Antwort durch schrittweise Veränderungen geschieht. Mit der Zeit wird ein langsamer, stetiger Strom von Wasser auch den härtesten Felsen zerfressen und riesige Steine in Kiesel verwandeln. Mit der Zeit kann ein kleiner Sprössling zu einer gigantischen Eiche mit riesigem Durchmesser werden.

Führen Sie Buch über die Lektionen, die Sie gelernt haben

Damit meine ich kein Tagebuch über Ereignisse, sondern eine Aufzeichnung über das, was Sie gelernt haben. Schreiben Sie die Erkenntnisse und Lektionen auf, die Gott Sie über sich selbst, über das Leben, über Beziehungen und alles andere gelehrt hat. Halten Sie alles schriftlich fest, damit Sie es immer wieder nachlesen und sich daran erinnern können. Geben Sie es an die nächste Generation weiter. Wir müssen Lektionen wiederholen, weil wir sie

sonst vergessen. Ein regelmäßiger Blick in Ihr geistliches Tagebuch kann Ihnen viel unnötigen Schmerz und Kummer ersparen: „Deshalb müssen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben. Sonst verfehlen wir noch das Ziel!“ (Hebräer 2,1).

Seien Sie mit Gott und sich selbst geduldig

Eine Sache in unserem Leben, die uns immer wieder frustriert, ist, dass Gottes Zeitplan selten mit unserem übereinstimmt. Wir sind oft in Eile, wenn Gott es nicht ist. Vielleicht sind Sie über den vermeintlich so langsamen Fortschritt frustriert, den Sie im Leben machen. Denken Sie daran, dass Gott nie in Eile ist, aber immer zur rechten Zeit kommt. Er will Ihre gesamte Lebenszeit nutzen, um Sie auf Ihre Rolle in der Ewigkeit vorzubereiten.

Die Bibel ist voller Beispiele dafür, wie Gott einen langen Prozess gebraucht, um einen Charakter zu verändern, besonders bei Leitern. Er brauchte 80 Jahre, um Mose vorzubereiten, 40 Jahre davon in der Wildnis. Mose wartete und fragte sich 14.600 Tage lang: „Ist es jetzt so weit?“ Doch Gott entgegnete: „Noch nicht.“

Entgegen vielen populären Buchtiteln gibt es keine leicht zu gehenden Schritte zu Reife oder zu sofortiger Heiligkeit. Wenn Gott einen Pilz schaffen will, tut er das über Nacht, doch wenn er eine große Eiche schaffen will, braucht er dazu 100 Jahre. Große Seelen wachsen durch Kämpfe und Stürme und Zeiten des Leidens. Seien Sie in diesem Prozess geduldig. Jakobus rät: „Bis zuletzt sollt ihr so unerschütterlich fest bleiben, damit ihr in jeder Beziehung zur vollen geistlichen Reife gelangt und niemand euch etwas vorwerfen kann oder etwas an euch zu bemängeln hat“ (Jakobus 1,4).

Lassen Sie sich nicht entmutigen

Als Habakuk depressiv wurde, weil er glaubte, dass Gott nicht schnell genug am Werk sei, antwortete Gott darauf Folgendes: „Denn was ich dir jetzt offenbare, wird nicht sofort eintreffen, sondern erst zur festgesetzten Zeit. Es wird sich ganz bestimmt erfüllen, darauf kannst du dich verlassen. Warte geduldig, selbst wenn es noch eine Weile dauert. Dies ist die Botschaft“ (Habakuk 2,3). Eine Verzögerung von Gottes Seite ist keine Verweigerung. Denken Sie daran, wie weit Sie schon gekommen sind, und nicht daran, wie weit Sie noch gehen müssen. Sie sind nicht dort, wo Sie gerne sein wollen, aber Sie sind auch nicht da, wo Sie einmal waren. Vor einigen Jahren trugen viele Menschen einen Anstecker mit den Buchstaben PBPGINFWMY. Diese standen für: „Please Be Patient, God Is Not Finished With Me Yet“ (Bitte sei geduldig, Gott ist mit mir noch nicht fertig). Gott ist noch nicht mit Ihnen fertig, also bewegen Sie sich vorwärts. Selbst die Schnecke erreichte durch Ausdauer die Arche.

Rick Warren

aus: „Leben mit Vision - Wozu um alles in der Welt lebe ich?“, 2003 Gerth / PJ, geb. 330 Seiten, 17,95 €, ISBN 3-89490-480-1, Abdruck mit



freundlicher Genehmigung. Zu beziehen durch Christl. Bücherstuben GmbH, Postfach 1251, 35662 Dillenburg